

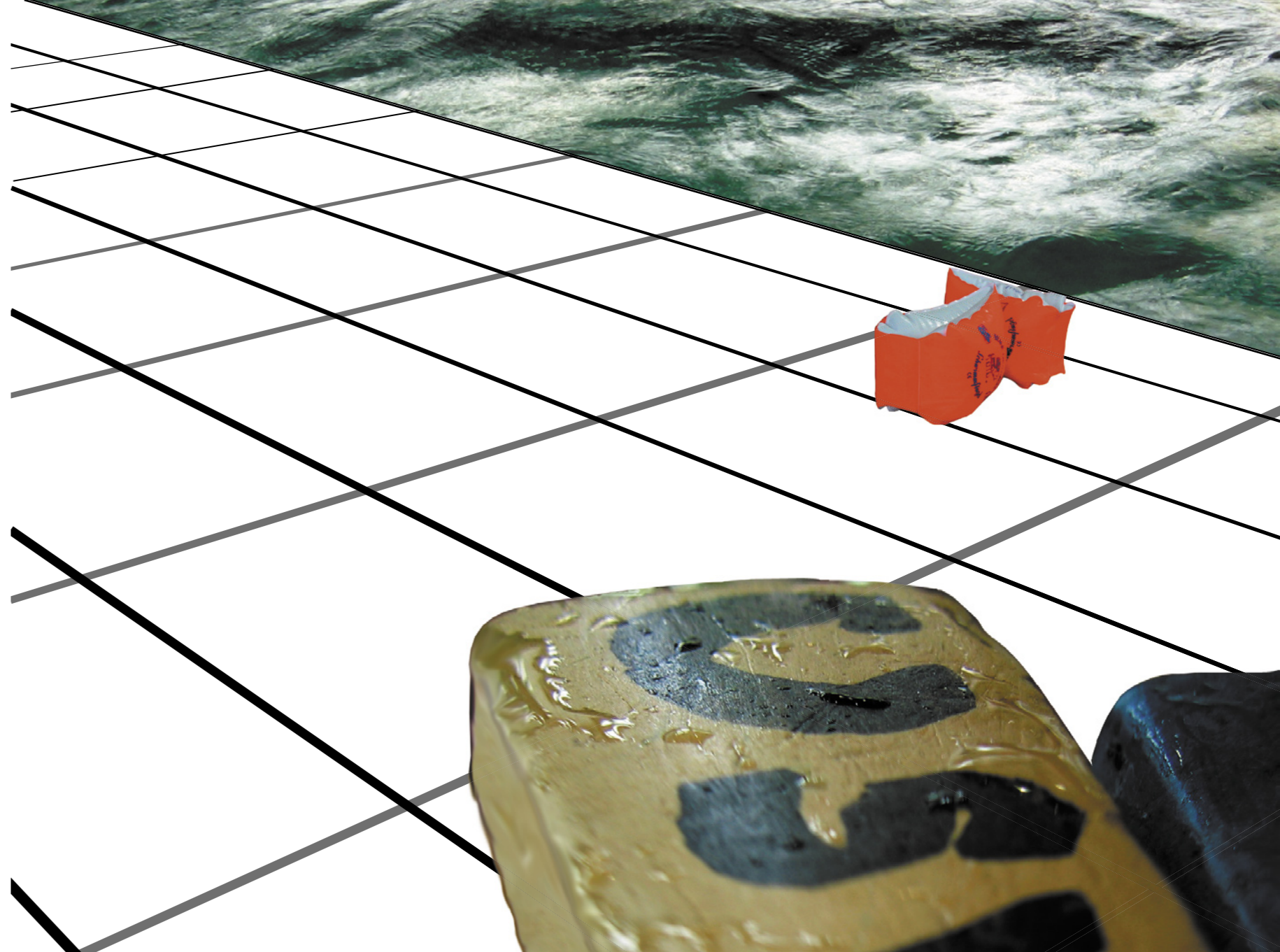


Trainingsrückstände!

aufgespührt und dokumentiert von Robert Kaden & Jan Bobeth

Wasserspiele

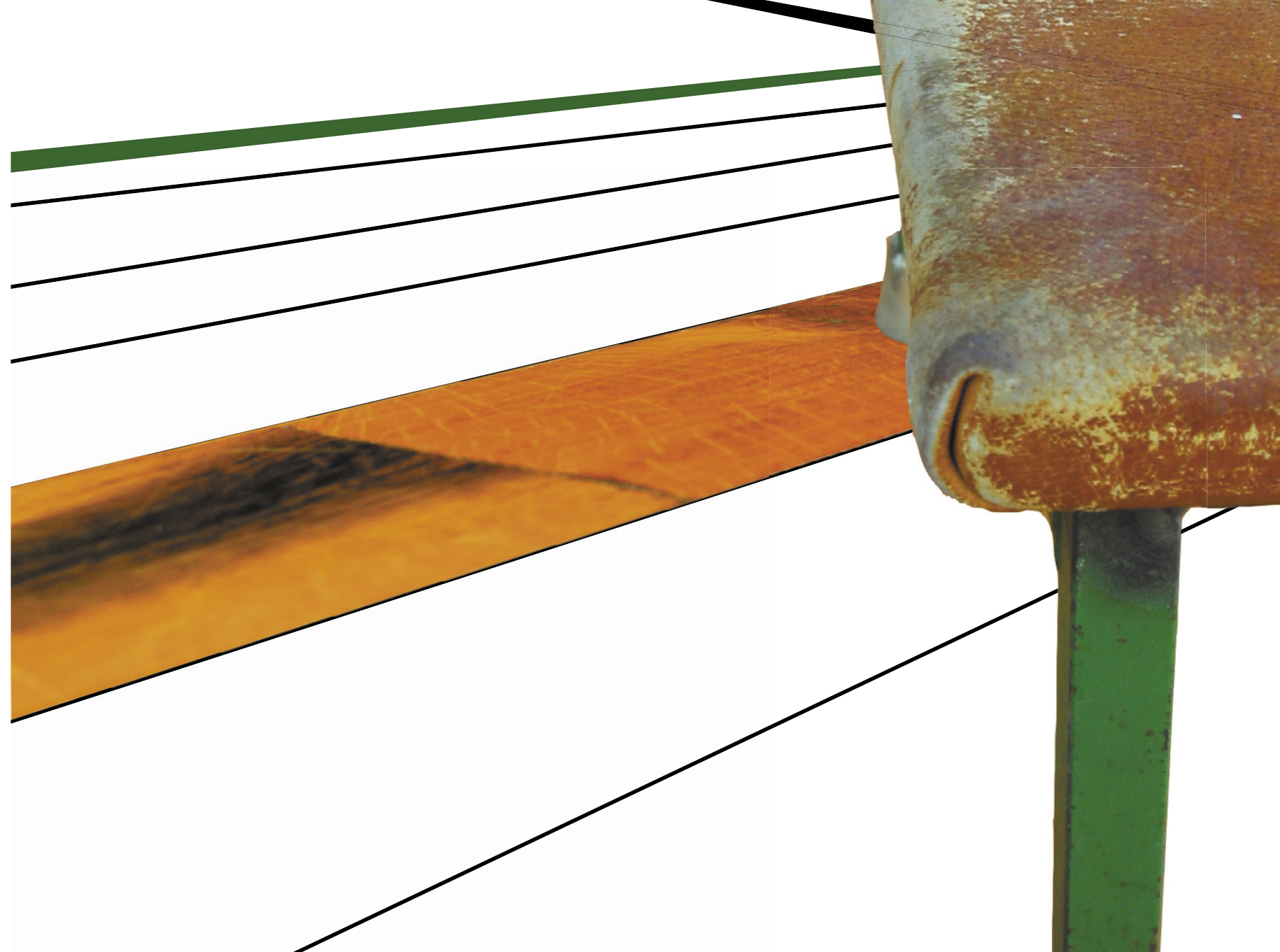
Das nasse Element zieht auch Studenten magisch an. Zum Wachwerden verlegen viele ihren Frühsport in die Schwimmhalle. Durch die Einteilung des Beckens in Bahnen können Profisportler ungestört ihre Runden drehen und für Anfänger werden Kurse und Schwimmhelfer angeboten.



Trockenübungen

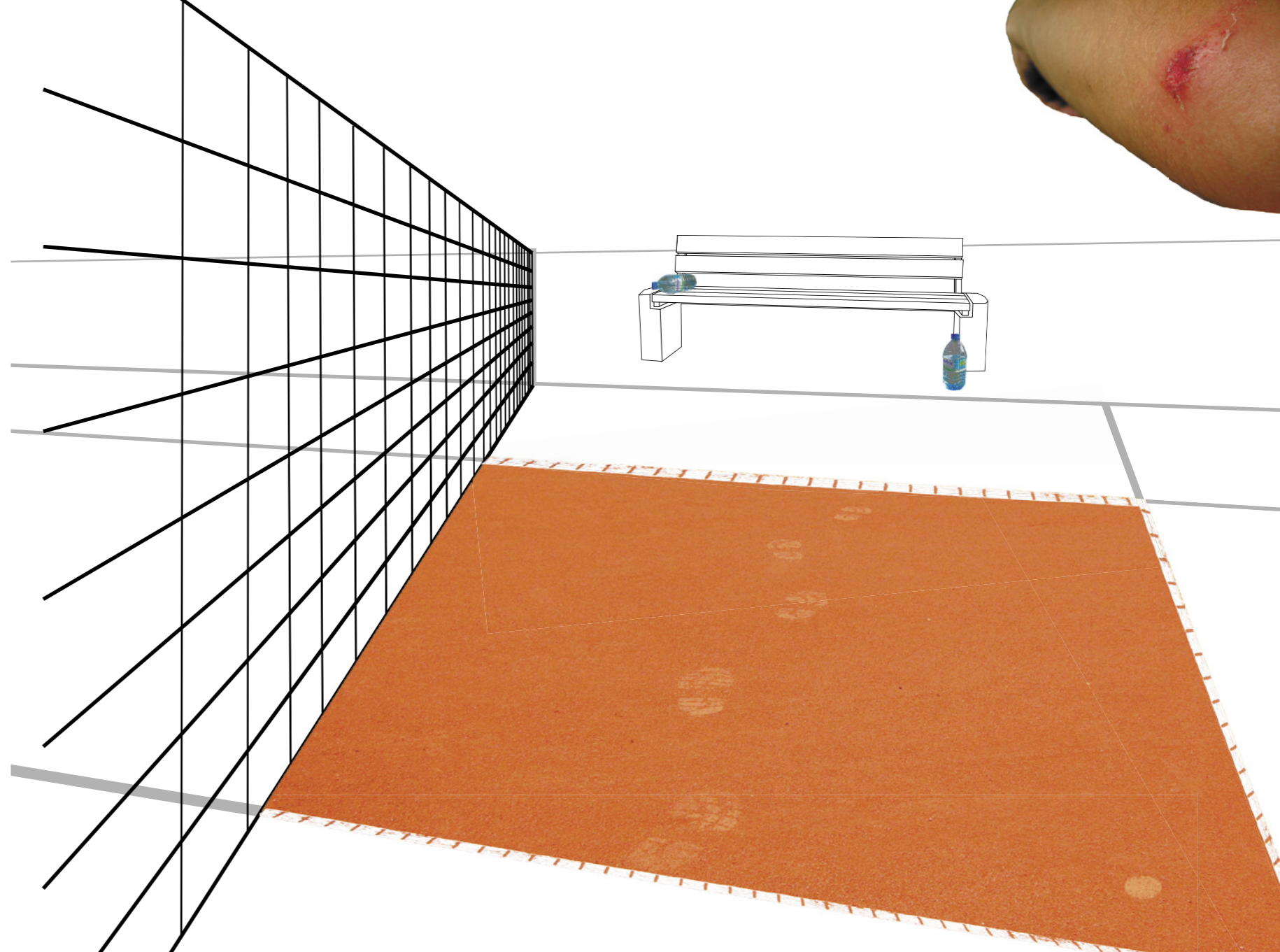
Angesichts der großen Sportauswahl an deutschen Universitäten gibt es Studenten, denen die geistige Belastung durch die Lehrkräfte nicht ausreicht.

Für körperliche Betätigungen stehen Sporthallen und Kurse zur Verfügung. Auf den stark beanspruchten Bodenflächen sind Spuren leicht zu erkennen.



Ballartistik

Auch unter den Anhängern des gelben Filzballs finden sich Studenten. Bei Spielen auf dem roten Sandplatz wird eindeutig dokumentiert, ob sich die Spieler wirklich verausgaben oder Tennis nur als Modesport betreiben.





Manche Studenten bevorzugen sportliche Aktivitäten, denen im Sitzen oder Liegen nachgegangen wird.
Um Schmerzen und blaue Flecken zu verhindern, werden täglich zahlreiche Matratzen mehr oder weniger stark in Mitleidenschaft gezogen.





Gipfelsturm

Studenten wollen hoch hinaus. Wenn es mit dem Studium nicht so recht klappt, Höhenluft kann jeder schnuppern.

Anstrengungen und Hilfsmittel sind jedoch auf diesem Weg unabdinglich. Trainingsrückstände sind in jederlei Hinsicht schnell ausgemacht.



Vergänglichkeit

